Objektblatt - Mecklenburger Straße 12

Denkmalliste Nr: 2640

Auszug vom 03.09.2026



Bezeichnung:
Grenzübergangsstelle

Schutzumfang:
Auf das gesamte Gebäude mit vorgelagertem Grünstreifen ohne die Artefakte.

Kennzeichnung:
Grenzübergangsstelle an der bis 1989 bestehenden Zonengrenze zwischen Deutscher Demokra-tischer Republik (DDR) und Bundesrepublik Deutschland (BRD) auf BRD-Seite. Erhalten von der ursprünglichen Anlage ist nur das Gebäude. Überdachung, Kontrollhäuschen und mehrspurige Fahrbahnen sind zurückgebaut. Sie befanden sich ursprünglich im Bereich des heute vorgelagerten Grünstreifens.

Es handelt sich um ein nach dem Mauerbau 1961 in den 1960er Jahren als „Zoll- und BGS-Gebäude“ errichtetes eingeschossiges langgestrecktes Gebäude mit Flachdach, die östliche Hälfte durch ausgebautes Kellergeschoss zweigeschossig. Erneuerte Holzverkleidung außen.

Vor dem Gebäude befinden sich nachträglich installierte Artefakte wie ein Stück Mauer, Sta-cheldrahtzaun, Wachhäuschen, Trabbi.

Begründung:
Von besonderem geschichtlichem Wert als letzter Teil der ehem. Grenzübergangsstelle. Das Gebäude ist trotz erneuerter Außenverkleidung ein authentisches Zeugnis am authentischen Ort.

Von besonderer ortsgeschichtlicher Bedeutung, weil Lübeck als einzige westdeutsche Großstadt direkt an der Grenze zur DDR lag (Berlin Sonderfall). Der Grenzübergang diente als nördlichster Grenzübergang zur DDR dem Verkehr - vor allem für LKW - nach Skandinavien über Rostock und Rügen, später der Abwicklung des „Kleinen Grenzverkehrs“, der als Resultat des „Grundlagenvertrags“ 1972 eingerichtet wurde.

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck

Stadtteil:
Schlutup

Stadtbezirk:
Schlutup

Eintragungsdatum:
17.11.2020

Kategorie:
Bauliche Anlage

Denkmalwerte:
geschichtlich

Bereich Archäologie und Denkmalpflege I Abteilung Denkmalpflege
Hafenstraße 1b I 23568 Lübeck